

Nagolder Amts- und Intelligenz-Blatt

Freitag den 31. März 1854.

Oberamt Nagold.

Aufforderung an die Gemeinde- und Stiftungs-Räthe.

Unter Beziehung auf den zum dritten Mal veröffentlichten Aufruf der K. Ablösungskommission zur Anmeldung der aus dem Lebens- und Grundbesitz-Verbande entspringenden Leistungen und der aus irgend einem Unterthänigkeits-Verbande herzuleitenden Rückersatz-Ansprüche (Amtsblatt No. 24) werden die Gemeinderäthe um so mehr, als der Anmelde-termin mit dem 30. Juni d. J. abläuft und eine Wiedereinsetzung in den vorigen Stand nicht stattfindet, hiemit noch besonders aufgefordert, für die erforderlichen Anmeldungen, insbesondere auch der Verbindlichkeiten Dritter zu Herstellung und Unterhaltung der Baulichkeiten von Pfarrkirchen, von Pfarr-, Schul- und Mesnerhäusern u. s. w. (vergl. § 1 Ziffer 3 des Aufrufs), soweit dies nicht bereits geschehen ist oder der Erlaß der K. Ablösungskommission vom 7. Oktober 1853 (Amtsblatt No. 85) Anwendung findet, ungesäumt besorgt zu seyn.

Zur etwaige Versäumnisse haben die Mitglieder des Gemeinderaths mit ihrem Vermögen zu haften.

Eine Eröffnungsurkunde des Gemeinderaths ist binnen 10 Tagen an das Oberamt einzusenden.

Nagold, den 28. März 1854.

Königliches Oberamt.
Wiebbeckin.

Vorstehende Aufforderung ergeht auch an die Stiftungsräthe mit dem Bemerkten, daß die Eröffnungsurkunde mit derjenigen des Gemeinderaths verbunden werden kann und daß wegen

der Schulstellen ein besonderer Erlaß folgen wird.

Nagold, den 28. März 1854.

K. gemeinsch. Oberamt.

Wiebbeckin. Freihofer.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold.

Schuldenliquidationen.

In den nachgenannten Gantzsachen ist zur Schuldenliquidation u. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürger unter dem Anfügen eingeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Acten der Liquidation, am Schluß der Liquidation durch Ausschlußbescheid von der Masse ausgeschlossen werden, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

+ Thomas Krauß, Tuchmacher von Ebbhausen,

Donnerstag den 27. April 1854,
Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Ebbhausen;

+ Joh. Adam Spatbels, Bäcker von Ebbhausen,

Donnerstag den 27. April 1854,
Nachmittags halb 3 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Ebbhausen;

Jak. Friedrich Schauble, Schneider von Egenhausen,

Freitag den 28. April 1854,
Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Egenhausen;
Georg Zink, Maurer in Oberthalheim,

Dienstag den 2. Mai 1854,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Oberthalheim;
Anna Katharine, geb. Huonker, Ehefrau des Johann Michael Kühnle, frühern Kronenwirths in Egenhausen,

Donnerstag den 4. Mai 1854,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Egenhausen.
Nagold, den 23. März 1854.

K. Oberamtsgericht.

v. Rom.

Nagold.

Gläubiger-Aufruf.

Der hiesige Bürger und Chirurg Gottlieb Strähle wandert nach Nordamerika aus. In Ermanglung eines Bürgen werden seine Gläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche

innerhalb 10 Tagen

hier geltend zu machen, nach deren Ablauf keine Forderungen mehr berücksichtigt werden können.

Den 28. März 1854.

Gemeinderath.

Vorstand: Engel.

Stadt Altensteig.

Gerichtsbezirks Nagold.

Liegenschafts- und Gerberei-Verkauf.

In der Gantzsache des

Johannes Gerlach, Rothgerbers Wittwe von hier,

hat man in Folge oberamtsgerichtlichen Auftrags am

Mittwoch dem 5. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus zum drittenmal

und letztenmal im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf auszu-

sehen:



Gebäude:

Die Hälfte an einem dreistöckigen Wohnhaus mit einer Rothgerberei-Werkstatt und einem Backofen im zweiten Stock unten in der Vorstadt am Viehmarkt;

Gärten:

Die Hälfte an 11 1/8 Ruthen Gemüse-Garten hinter dem Haus,



zusammen angeschlagen zu 800 fl. und angekauft um . . . 300 fl.;

Mähfeld:

2 Viertel 13 1/2 Ruthen auf dem großen Turnerfeld,

Anschlag 125 fl., und angekauft um 100 fl.;

Wiesen:

11 1/18 an 3 1/2 Viertel 2 1/4 Ruthen im obern Thal,

Anschlag 350 fl., und angekauft um 131 fl.;

Allmandfeld:

40 1/2 Ruthen im Helle,

Anschlag 60 fl., und angekauft um 36 fl.

Auf Egenhauser Markung.

Aker:

Zelg Bödingen:

1 Morgen 1 Viertel 12 Ruthen und 6 7/8 Ruthen im Trögelsbach, der Steinacker genannt,

Anschlag 260 fl., und angekauft um 150 fl.

Kaufsliebhaber — auswärtige mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen — werden eingeladen.

Den 28. März 1854.

Stadtschultheißenamt.
Speidel.

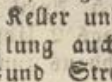
Agenbach,
Oberamts Calw.

Liegenschafts-Verkauf.

Die zur Gantmasse des Schmid's Christian Komman dahier gehörige Liegenschaft, bestehend in:

einer zweistöckigen Wohnhausung mit Keller und Stallung auch Kobl- und Strenbhütte, nebst Schmidwerkstätte, einer Schleismühle an der kleinen Enz und 1 1/2 Viertel Baum- und Grasgarten beim Haus,

wird am



Donnerstag dem 13. April d. J.,
Nachmittags 2—5 Uhr,
auf dem hiesigen Rathhaus im Aufstreich verkauft und dem Meistbietenden sogleich unbedingt zugeschlagen.

Hiezu werden Kaufsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß ein tüchtiger Schmid auf diesem Anwesen ein gutes Auskommen zu hoffen hat, weil ein weiterer Schmid sich nicht hier befindet, und die Einwohner der Nachbarorte hier arbeiten lassen.

Auswärtige Käufer wollen sich mit den erforderlichen Zeugnissen versehen.
Den 27. März 1854.

Schultheißenamt.

Bödingen,
Oberamts Herrenberg.

Wirthschafts-Verkauf.

Die Erben des Kronenwirths Rußmaul dahier verkaufen diese Wirthschaft nebst besonderer Bierbrauerei- und Branntweinbrennerei-Einrichtung und besonderer Scheuer mitten im Dorf, an der Straße von Nagold nach Tübingen und Kottenburg gelegen, und ist die einzige Bierbrauerei im hiesigen Orte, und würde einem thätigen Manne sein gutes Fortkommen sichern.

Der Verkauf findet am Montag dem 3. April 1854, Mittags 12 Uhr, auf dem hiesigen Rathhaus statt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Den 20. März 1854.

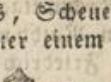
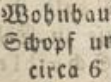
Waisengericht.

Vorstand: Rußmaul.

Bödingen,
Oberamts Nagold.

Zweiter Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache des Michael Reff, Schusters hier, wird dessen Liegenschaft, bestehend in: der Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus, Scheuer und Schopf unter einem Dach, circa 6 Morgen Garten, Wiesen und Acker,



gemeinderäthlich taxirt zu 700 fl., am Donnerstag dem 6. April 1854, Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Bödingen zum Verkauf gebracht.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen, auswärtige haben sich mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen zu versehen.

Den 24. März 1854.

Schultheißenamt.
Gutekunst.

Nagold.

Fabrisk-Verkauf.

Aus der Gantmasse des jung Andreas Sautter, gewesenen Gutspächters in Unterschwandorf, kommen in der Wohnung des Güterpflügers Gemeinderath Binder dahier zum Verkauf.

am Mittwoch dem 5. April, von Morgens 8 Uhr an, allerlei Fuhr- und Baurengeschirr, namentlich drei aufgemachte Wagen, ein Wendepflug, zwei Flanderpflüge, ein deutscher Pflug, zwei Eggen, eine Puhmühle, zwei Strohstühle, eine Wagenwende, Schafburden und Raufen, sogenannte Umgänge, sammt noch vielen Feldgeräthschaften;

am Donnerstag dem 6. April, von Morgens 8 Uhr an, Bett- und Bettgewand, Faß- und Band-Geschirr, Schrein-



werk und allgemeiner Hausrath, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß bloß gegen Baarzahlung verkauft wird.

Nagold.

Holz-Verkauf.

Aus den hiesigen Stadtwaldungen werden folgende Holzgattungen zum Verkauf gebracht:

am Freitag dem 7. April d. J., 100 Klafter tannenes Scheiter- und Prügelholz, 7000 Stücke tannene Wellen aus dem Schlag Sommerbaloen, 50 Klafter eichenes Holz und 800 Stücke eichene Wellen aus dem Schlag Dreispitz; ferner:

am Samstag
265 Stück
abwärts
schöne
den, an
balden
103 Stück
Schultheißenamt
mittler
Schlag
Die Zusat
9 Uhr im
Den 27.

Abstr

neu aufzufu
Verhandlung
Donnerst
Wo
bestellt ist.
sich um die
Rathhause
ren Beding
werden.
Den 30.

Ober
Eichen-
Das Rin
f
u
t
Donnerst
I

Ober
Sen und
Die unte
kauft circa
des Thal
gegen baar
Dieses F
Guts-Eche
der Straß
eben abgef
Nähere
langen die
Den 29.



am Samstag dem 8. April d. J.:
 265 Stücke Langholz, vom 60er
 abwärts, worunter etwa 46 Stücke
 schöne Forststämme sich befin-
 den, aus dem Schlag Sommer-
 halben, und
 103 Stücke Eichen, von 20 bis 40
 Schub Länge und 9 bis 20 Zoll
 mittlerem Durchmesser, aus dem
 Schlag Dreispitz.
 Die Zusammenkunft ist je Morgens
 9 Uhr im Schlag selbst.
 Den 27. März 1854.
 W altmeister Günther.

Abstreichsverhandlung.

Die Stadt-Gemeinde Na-
 gold ist benöthigt, ungefähr
 18 Ruthen Zwinger-Mauer
 neu aufzuführen, wozu die Affords-
 Verhandlung auf
 Donnerstag den 6. April d. J.,
 Vormittags 10 Uhr,
 bestellt ist. Liebhaber hiezu haben
 sich um diese Zeit auf dem hiesigen
 Rathhause einzufinden, wo die nähe-
 ren Bedingungen bekannt gemacht
 werden.
 Den 30. März 1854.
 Gemeinderath.

Sindlingen,
 Oberamts Herrenberg.

Eichen-Rinden-Verkauf.

Das Rinden-Ergebniß von unge-
 fähr 60 Stücke größerer
 und kleinerer Eichen ver-
 kauft am
 Donnerstag den 6. April d. J.,
 Morgens 9 Uhr,
 Louis Walter.

Hochdorf,

Oberamts Freudenstadt.

Heu und Stroh zu verkaufen.

Die unterzeichnete Verwaltung ver-
 kauft circa 100 Centner gutes gesun-
 des Thalwiesenheu und Stroh
 gegen baare Zahlung.

Dieses Futter befindet sich in den
 Guts-Scheunen im Nagolthale längs
 der Straße und kann bequem und
 eben abgefahren werden.

Nähere Auskunft ertheilt auf Ver-
 langen die

J. D. Ketter'sche
 Hofguts-Verwaltung:

Verwalter L. Huber.
 Den 29. März 1854.

Wollmaringen,
 Oberamts Horb.
Holz-Verkauf.
 Am Dienstag dem 4. April d. J.,
 Vormittags 9 Uhr,
 werden in den hiesigen Ge-
 meindewaldungen circa 120
 Stücke starkes Bau- und
 Sägholz im öffentlichen Aufstreich ge-
 gen baare Bezahlung verkauft, wozu
 die Liebhaber eingeladen werden.
 Den 25. März 1854.
 Schultheißenamt.
 Wollensaß.

Wollmaringen,
 Oberamts Horb.

Reise-Verkauf.

Am Mittwoch em 5. April d. J.,
 Vormittags 9 Uhr,
 verkauft die hiesige Gemeinde circa
 3500 Stücke birkene Käse-Reise im
 öffentlichen Aufstreich gegen baare
 Bezahlung, wozu die Kaufliebhaber
 eingeladen werden.
 Den 29. März 1854.
 Schultheißenamt.
 Wollensaß.

Reihingen,
 Oberamts Nagold.

Fischwasser zu verpachten.

Am Ostermontag dem 19. April d. J.
 wird das Fischwasser von der Wal-
 dach auf zwei Jahre verpachtet, wo-
 zu Liebhaber eingeladen werden.
 F. Kettner.

Haiterbach,
 Oberamts Nagold.
Frucht-Verkauf.
 Die hiesige Gemeinde verkauft am
 Donnerstag dem 6. April d. J.,
 Vormittags 9 Uhr,
 von ihren Zehntfrüchten:
 30 Scheffel Dinkel,
 15 Scheffel Gersten,
 20 Scheffel Haber,
 wozu etwaige Liebhaber eingeladen
 werden.
 Den 29. März 1854.
 Gemeinderath.

Wdt. Stadtschultheiß Maier.

Wiltberg.

Reise-Verkauf.

In dem Stadtwald Gemeinnsberg
 werden am
 Montag dem 3. April d. J.,
 Mittags 1 Uhr,
 circa 1700 Stücke bir-
 kene Reise von 10 bis
 25 Schub Länge
 gegen baare Bezahlung verkauft.
 Die Zusammenkunft findet auf dem
 hiesigen Rathhause statt.
 Den 25. März 1854.
 Gemeinderath.

Altenstaig.

Heu und Stroh feil.

Unterzeichneter hat 30 Centner
 Heu und Stroh im Auftrag zu ver-
 kaufen
 Seifensieder Kaltenschach.

Nagold.

Auswanderer

zeige ich an, daß ich von meiner Reise nach Antwerpen wieder zurück und
 jede beliebige Auskunft unentgelt-
 lich zu ertheilen bereit bin.



Zugleich möchte ich reiselustigen
 Auswanderern den Rath ertheilen,
 sich nicht zu beeilen, indem die Preise in der nächsten
 Zeit fallen müssen, wenn die Tausende, die in den Seehäfen liegen, spedirt
 seyn werden.
 G. Zaiser.

Lampen-Gesuch.

Für eine größere Papierfabrik kaufe ich wollene und leinene Lampen
 in großen und kleinen Partien und zahle die höchsten Preise dafür.
 G. Zaiser.

Tapeten und Mouleaux

aus der berühmten Fabrik des Herrn Adolphy Schill in Stuttgart sind zu
 beziehen und Musterkarten einzusehen bei Sauter Kobler und Schwarzkopf
 und in der
 Buchhandlung von G. Zaiser.

N a g o l d.

Gläubiger - Aufruf.

Jakob Höbing, Bürger und Bierbrauer von hier, wandert mit seinem Stieffohn Johann Friedrich Brösamle, ledigen Küfer, nach Nordamerika aus.

In Ermanglung eines Bürgen auf Jahresfrist werden deren Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen inner 10 Tagen

hier einzureichen, wobei aber bemerkt wird, daß den etwaigen Gläubigern des Höbing keine Zahlungshülfe verschafft werden kann, da derselbe die Reisekosten mit dem Vermögen seiner Ehefrau bestreitet.

Den 30. März 1854.

Gemeinderath.

Vorstand: Engel.

N a g o l d.

Blaubeurer Bleiche.

Die Beförderung von Bleichgegenständen für gedachte Bleich-Anstalt, welche zu den besten des Landes zählt, übernimmt wie bisher Kaufmann Pfeleiderer.



N a g o l d.

Natur-Bleiche

zu 2 kr. die Elle.

Für die F. Schulz'sche Naturbleiche zu Hirsau ist die Faktorie dem Unterzeichneten übertragen worden, was derselbe mit der Bitte um Zuwendung vieler Aufträge bekannt macht.



J. C. Pfeleiderer.

G ü t t l i n g e n.

Kleesamen - Empfehlung.

Luzerner und dreiblättrigen Kleesamen empfiehlt in hübscher Waare zu billigen Preisen.



J. G. Hummel.

G ü t t l i n g e n.

Garn - Empfehlung.

Web- und Strickgarn billig bei J. G. Hummel.

G ü t t l i n g e n.

Ewa 100 Stücke dreijährige Madefelgen hat zu verkaufen

J. G. Hummel.

G ü t t l i n g e n.

Ellenwaaren - Empfehlung.

Hosenstoffe, Zeuglen, Druckkattun, Zib, aller Art seidene Band, seidene Tücher etc. bringe ich in Erinnerung, wobei stets die billigsten Preise zugesichert werden.



J. G. Hummel.

N a g o l d.

Magd - Gesuch.

Auf nächst Georgii wird eine gut prädisirte Küche - Magd gesucht. Näheres bei G. Zaiser.

Pfalzgrafenweiler.

Z u v e r k a u f e n.

Der Unterzeichnete hat wegen Abzugs von hier billigst zu verkaufen: einen sehr schönen Sekretär, einen schönen Glaskasten, einen Küchekasten und einen schönen bequemen Schreibtisch. Die Liebhaber können die Gegenstände täglich einsehen und kaufen, oder sich am nächsten Montag dem 3. April, Nachmittags um 2 Uhr, zur Versteigerung einfinden. Den 27. März 1854.

Med. pr. Selber.

Auswanderer nach Amerika

kann ich jede Woche auf die sicherste und billigste Weise per Dampf-, Post- und Segelschiffe, über



Havre, Antwerpen, Bremen und Liverpool



befördern und können Schiffs-Kontrakte täglich abgeschlossen werden.

Es ist die Beförderungs-Anstalt des res. Notars C. Etählen in Heilbronn eine der ältesten, hat 10,000 fl. Kautions bei K. Ministerium des Innern deponirt und wird von Amerikanern vorzugsweise empfohlen. Verwaltungs-Aktuar Wurst, Agent in Nagold.

N a g o l d.

Zur Nachricht für Auswanderer.

Die Postschiffe neuer Linie fahren wie bisher so auch fortan monatlich 3 bis 4 Mal von Havre nach Newyork und bieten dem Reisenden alle die Vortheile, welche auf ehrliche Weise gewährt werden können, weshalb ich solche wiederholt zur Benützung empfehle.



Der legitimirte Bezirks - Agent: J. C. Pfeleiderer.

N a g o l d.

Karte der Türkei

und ter

Fürstenthümer Moldau und Wallachei,

nebst

besonderem Kärtchen der Dardanellen

und des Bosporns,

Preis 18 kr., eine kleinere 6 kr.

ist so eben angekommen und zu haben in der

Buchhandlung von G. Zaiser.

Doctor Koch's
(Königl. Preuss. Kreis-Physikus zu Heiligenbeil)

K r ä u t e r - B o n b o n s



haben durch ihre Güte allerwärts den Ruf als das vorzüglichste Hausmittel für Brust-, Katarrh- und Hustenleidende erlangt und sind in Original-Schachteln à 36 kr. und 18 kr. stets vorrätig in der Buchhandlung von G. Zaiser.

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.

